

**Dr. Boberk kurirt Männerleiden.**

**Namenlos** Symptome wie geheime, nervöse oder organische Schwäche, Blaturgung, Nieren- und Harnleiden, Energiel mangel, Reizbarkeit, Gedächtnisschwäche, Rückenschmerzen, Blasenleiden, Männerleiden **rasch und gründlich** geheilt. Erfolgreiche diätetische Behandlung, vollständig geruhlos und ohne Abkühlung von Arbeit. **Consultation sowie Behandlung** - Schema frei. Korrespondenz in Deutsch oder Englisch wie gewöhnlich, unter Garantie der Geheimhaltung.

Dr. GUSTAV BOBERTZ, 564 Woodward Avenue, Detroit, Michigan.

**Votales.**

Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in d. Exp. d. Bl.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Einladungen sind heraus für die am 15. Juli stattfindende Feier der goldenen Hochzeit des Hrn. und der Frau Wm. Stolley.

Countyanwalt Mager lieferte die 4te Juli Ansprache für das in Schauppville abgehaltene Picnic, während Stadtmann Prince das gleiche Ding in Glenville verzapfte.

Der Stadtrat hielt seine regelmäßige Versammlung, welche gewöhnlich am Mittwoch stattfindet, diese Woche bereits am Montag ab, um nicht mit der Feier des 4ten in Konflikt zu geraten.

Der Völsche Zigarrenladen, welcher während der letzten Monate die 3te Straße verunzierte, dieweil das neue Baufestgebäude gebaut wurde, wurde letzten Sonnabend verauktioniert und von Schumacher Andersen um \$400 erstanden.

Auch in den öffentlichen Vergnügungspätzen: Hanns Park, Sandtrov und Harmony Halle nahm die Feier des 4ten einen recht angenehmen Verlauf. Allenfalls waren zahlreiche Gäste erschienen und Alle amüsierten sich auf das Angenehmste.

Während Maler Johannes Grobky am Montag mit den Dekorationsarbeiten in Boges neuem Laden beschäftigt war, schlüpfte die Leiter auf welcher er stand, unter ihm weg und er fiel herab, wobei er sich eine bedenkliche Gehirnerschütterung zuzog. Wir hoffen auf baldige Besserung.

Mit einem donnerähnlichen Krach löste sich am Freitag Abend in den Werken der City Electric Light Co. ein Defekt von einer der Feuerbüchsen eines Dampfkessels und warf einen der Angestellten namens James J. Gregory gegen die Wand ihn ziemlich schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzend.

Mit China-Lac, kann man Fußboden sowie Möbel verbessern und verschönern. **Behne & Co.**

John McAlhrea und Fay Anna Garrison erwirkten am Dienstag von Countyrichter Mullin einen Heirathskonkrenz.

**Holt Euer Fah- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dia Bros. Quinch Lager.**

J. D. Martin ist nun auch in die Sommerfrische gereist zu seiner Familie welche sich in den Bergen Colorados in ihrem Sommerheim befindet.

Auch die Schulbehörde hielt am Montag eine recht interessante Versammlung ab, bei welcher u. a. die Schulsteuer für dieses Jahr auf 16 Mills festgesetzt wurde.

Fr. Ethel Nitsch, Tochter unseres früheren Zigarrenfabrikanten August Nitsch, welche jetzt mit ihrer Mutter in Portland, Oregon, wohnt, befindet sich hier bei Verwandten zu Besuch.

Kirchhofsaußseher Sproal hat ein schönes Stutengespann, welches an die \$350 im Werthe stand, verloren. Es stellte sich heraus, daß die Thiere mit der Koykrankheit behaftet waren und mußten sie erschossen werden.

Ein paar junge Farmarbeiter die ihre Namen als Hartwich u. Martens angaben, genossen am Freitag Abend als sie in der Stadt waren, des Guten ein wenig zu viel und auf dem Nachhauseweg wollten sie noch längst nach Mitternacht Lion Grove noch anstoßen, um den üblen Nachdurst zu stillen. Aber da sie weder Mitglieder waren und auch aus anderen naheliegenden Gründen, beachtete der Wirth John Hann ihr Klopfen nicht. Als sie aber die Geschichte gar zu bunt trieben und sie sich weigerten den Platz zu verlassen, wurde Sheriff Dunkel über den Telefon aufgerufen, welcher bald auf der Bildfläche erschien und die beiden Burschen beim Schlafsitzen kriegte und sie im Countygefängniß einlockte. Am folgenden Morgen bezahlten sie je \$11.15 Strafe und Kosten und dann zogen sie zwar ärmer, aber hoffentlich auch gebesserte Menschen ihres Weges.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche mir während der Krankheit und nach dem Tode meines geliebten Vaters Johann Genz so thätkräftige Hilfe leisteten vor Allen Hrn. und Frau Fred Thomssen, ferner Allen welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sowie auch für die schönen Blumenpenden, wüschige ich hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
Frau Lena Genz.

Noch drei Vollblut Volland China Eberfessel vom 1. Mai bei Geo. J. Cannon in Altda.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Luder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.

Maschinen, Castor, Rudy, Harvester und Gasmotordle, die besten im Markt für 25-30 und 35c bei Gilbert & Horton.

Bei Hrn. und Frau Henry Hassel stattete am Sonntag der Klapperstorch einen Besuch ab und überbrachte einen kleinen Jungen, wozu wir bestens gratulieren.

Eins was unsere 4te Julifeier ganz besonders angenehm machte, war, daß sie nicht durch die ebenso üblichen wie üblen sogenannten „4ten Julispeitsches“ verunziert wurde.

**Verlangt!**—Ein guter aufgeweckter Junge, welcher Lust hat das Buchdruckergeschäft zu erlernen. Einer der Deutsch lesen und schreiben kann, bevorzugt. Fängt bei kleinem Lohn an, der nach Verdienst erhöht werden wird. Eine gute Gelegenheit für den richtigen Jungen. Die Exp. d. Blattes.

Am Montag traf hier die Nachricht ein, daß Frau Wm. Schefel, welche in einem Hospital in Chicago weilte, woselbst sie sich eines Krebslebens wegen in Behandlung befand, gestorben sei. Dr. Schefel war erst am Tage vorher von dort zurückgekehrt und trotzdem man wußte, daß sie sehr krank und ihr Aufkommen zweifelhaft, kam die Nachricht von ihrem Tode eigentlich recht unerwartet. Dr. Schefel reiste noch am selben Nachmittage nach Chicago ab, um die Ueberführung der Leiche nach hier zu veranlassen. Die sterblichen Ueberreste trafen am Mittwoch hier ein und wurden heute Morgen auf dem hiesigen Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt. Die Verstorbene hinterläßt, außer dem tiefgebeugten Gatten, fünf Kinder, von denen das älteste 15 und das jüngste 6 Jahre alt ist, ihren vorzeitigen Tod zu betrauern. Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

**Dankagung.**

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche mir während der Krankheit und nach dem Tode meines geliebten Vaters Johann Genz so thätkräftige Hilfe leisteten vor Allen Hrn. und Frau Fred Thomssen, ferner Allen welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sowie auch für die schönen Blumenpenden, wüschige ich hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
Frau Lena Genz.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger“.

Unser Wasser-Kommissar hat seine liebe Lust das Geld von seinen Kunden einzutreiben; wenigstens von manchen. Aber er hat ein famoseres Mittel auch die obstruirtesten derselben zur Reifon zu bringen, indem er ihnen eben ganz einfach das Wasser abdreht und wer dann Wasser gebraucht, der kann es sich pumpen, das heißt natürlich, vorausgesetzt er hat eine Pumpe. So wirts mit mir gemacht, mein lieber Leser und — nimm es mir nicht übel — mit dir auch, aber mit der Union Pacific Bahngesellschaft, die das Wasser billiger geliefert bekommt, als es kostet es zu pumpen, da läuft der Hase ganz anders. Als Wasser-Kommissar Watters die Rechnung für den Wasserverbrauch für April im Betrag von \$545.43 bei der Bahnverwaltung einbrachte wollte dieselbe mit \$447.78 bezahlen, weil der Meter außer Ordnung gewesen und der Verbrauch des Wassers von Watters zu hoch estimirt worden sei. Watters versicherte hoch und theuer, daß er den Verbrauch um mindestens 25 Prozent zu niedrig geschätzt habe, wie er durch den Verbrauch des folgenden Monats bewies und er drohte mit seinem Universalmittel — dem Abdrehen des Wassers — Gebrauch zu machen, wenn die Gesellschaft nicht mit einer minutiösen Sofortigkeit ihre Rechnung berappe. Aber Herr Watters hatte da nicht mit unserer „Regierung per Injunktion“ gerechnet. Die Bahn erwirkte gegen ihn ganz einfach einen gerichtlichen Einhaltsbefehl, welcher ihm das Wasserabdrehen verbot, bis das Gericht entschieden hat, ob die Rechnung des Kommissars stimmt oder nicht. Wie lange das dauern wird, kann sich jeder unserer Leser, der da weiß wie lange die Herren am grünen Tisch eine Sache verschleppen können, wenn es sich um eine Corporation handelt, ganz genau ausrechnen. Ja, ja, Bauer, ich und du, das ist ganz was anderes!

**Die Nickel Plate Road**

verkauft Spezial-Sommers-Touristenbillette nach Canada und Neugland Punkten, zum Hin- und Rückpreis plus zwei Dollars für fünfzehntägige Gültigkeitsdauer, von Chicago, und Hin- und Rückpreis plus vier Dollars für dreißigtägige Gültigkeitsdauer, von Chicago. Nähere Information erteilt auf Wunsch die City Ticket Office, No. 107 Adams St., Chicago Ill.

**Stimulation ohne Irritation.**

Das ist die Lösung. Das ist es was Urino Carative Fruit Syrup thut. Reinigt und stimulirt die Eingeweide, ohne Irritation in irgend einer Form. In Dingman's Stadt-apothek.

**Forwards Loge No. 39, D. D. S. S.**—hat regelmäßige Versammlung in der U. D. H. Halle jeden 2ten und 4ten Dienstag im Monat.

**Warner's Rust Proof**

No. 274



Ein Corset welches seiner Prima-Qualität wegen in Bezug auf Gewebe, Aufsteifung und Besatz nie verfehlt Zufriedenheit zu geben.

Ist nicht das abgebildete Corset mit seinen zarten Kurven dem Auge äußerst gefällig?

In diesem Modell ist die fashionable Kontur, Breite der Brust und Schulter und Schlankheit der Hüften bei kleinem Taillenmaß, sowie der Mode neuester Erlass ganz besonders hervorgehoben.

Der Zeichner hat Strumpfaufhalter hinzugefügt, gemacht aus bestem Elastikum und Tipper mit der „Security“ Gummiklaspe an den richtigen Punkten, um eine korrekte Figur hervorzubringen.

274—Sateen, hübsch verziert \$1.00

Spezial für diese Woche—Alle unsere 10c Lawn für 5c. „Snaps“ in 4ten Juli-Kleidern.

Höchste Qualität! Niedrigste Preise!

**H. H. GLOVER CO.**

**Praktische Hygiene.**

Der Gesundheitszustand der preussischen Armee—Interessanter Vergleich.

Das Bestreben der deutschen Militärverwaltung, die Heereseinrichtungen in gesunderhygienischer Beziehung den Erzeugnissen der hygienischen Wissenschaften anzupassen, hat erfreuliche Resultate gezeitigt.

In der That ist die bedeutende Verminderung der Erkrankungs- und Sterbefälle für fast alle Krankheitsgruppen so auffallend, daß man sie als einen trefflichen Beweis für die segensreiche Wirkung der praktischen Hygiene ansehen darf, besonders wenn man berücksichtigt, daß die an den Soldaten in körperlicher und geistiger Beziehung gestellten Anforderungen im Laufe des letzten Jahrzehnts wesentlich größer geworden sind. Die Statistik ergibt zunächst, daß die Sterblichkeitsziffer der Armee im Jahre 1902—1903 nur 2.1 Prozent, in der gleichzeitigen Civilbevölkerung dagegen 5.2 Prozent betrug.

Vor etwa 80 Jahren betrug die Sterbeziffer der preussischen Armee fast 14 Prozent, gegen 10 Prozent der Civilbevölkerung und erreichte erst vor 50 Jahren bei beiden Gruppen die gleiche Höhe. Was die einzelnen Krankheitsgruppen betrifft, so ist vor allem für die Infektionskrankheiten eine ganz außerordentliche Abnahme der Krankheits- und Todesfälle zu verzeichnen, nämlich, um 68 respektive 76 Prozent.

Unter den akuten Infektionskrankheiten ist es ganz besonders der Typhus, dessen erfolgreiche Eindämmung für den Gesundheitsstand des Heeres geradezu von ausschlaggebender Bedeutung ist. Während noch 1873—74 der Zugang an Gastrischem Fieber und Unterleibstypus 15.1 Prozent und die Todesfälle 1.03 Prozent betragen, erkrankten von 1000 Soldaten im Jahre 1902—1903 nur 0.85 und starben nur 0.09; die Zahl der Todesfälle war also vor 30 Jahren höher als jetzt die Zahl der Erkrankungen. Demgegenüber war die Typhussterblichkeit in der französischen Armee mehr als sechsmal, in der italienischen mehr als achtmal größer. Dieser glänzende Erfolg konnte nur erzielt werden durch das unermüdete Streben der Militärverwaltung, die sanitären Zustände im Heer überall nach Maßgabe der Kenntnis von den Verbreitungsweisen der Infektionskrankheiten umzugestalten.

Zufolge, gut belichtete Kasernen und Lazarets im Pavillon- oder Blocksystem sind an die Stelle alter Korridorbauten getreten; die Wasserbereisung ist da, wo sie zu gesundheitlichen Bedenken Anlaß gab, neu geregelt worden und selbst in den Mandbergeländen macht die Affanierung von Grund und Boden erfreuliche Fortschritte.

Zur Hebung der Widerstandskraft des einzelnen Soldaten tragen sowohl die überall getroffenen Maßregeln zur Förderung der Reinlichkeit und Körperpflege wie auch die Verbesserungen in der Ernährung bei. Regelmäßige Ueberwachung der guten Beschaffenheit des Speisematerials, die Sicherung der erforderlichen Abwechslung in der Kost und die stetige Berechnung ihres Nährwerths liegen der Küchenleitung ob.

Ein besonders erfreuliches Zeichen für die Besserung der sanitären Zustände im Heere ist die Verminderung der venetischen Krankheiten um 49 Prozent. Der Zugang an solchen Leiden betrug, auf das Tausend berechnet, in der preussischen Armee 19.4, in der französischen (Inland) 29.3, in der österreichischen 57.5, in der italienischen 91.5 und in der englischen (Inland) 122.7 Prozent.

Manche Krankheiten, die früher zu den ständigen Plagen einzelner Garnisonen gehörten, z. B. das Wechselfieber, sind so gut wie ganz ausgerottet. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Fortschritte in der gesundheitlichen Entwicklung der Armee in erster Linie der durch staatliche Fürsorge gesicherten hygienisch-bakteriologischen Ausbildung der Sanitätsoffiziere zu verdanken sind.

Die längste Brücke der Welt befindet sich zu Sangong in China. Sie ist 5 1/2 englische Meilen lang und wird von 300 steinernen Bögen gestützt.

Etwa 3,000,000 Pfund Peanuts, welche einen Werth von \$11,000,000 repräsentiren, werden jährlich in den Ver. Staaten auf 350,000 Acker Land produziert.

In gesellschaftlichen Leben der Japaner spielt der Theaterbesuch als Vergnügen und Zerstreuung in allen Bevölkerungsschichten eine sehr große Rolle.

Gestohlene Hunde sollen in Paris an Fleischer verkauft werden, welche sie schlachten und das Fleisch, besonders die Hinterschente, als „Lammfleisch“ auf den Markt bringen. Von den 294,000,000 Menschen, die in Britisch-Indien und in den indischen Staaten unter britischem Einfluß leben, können beinahe 277,000,000 weder lesen noch schreiben.

Bei den Stierkämpfen in Spanien blühen durchschnittlich jedes Malabore jährlich ihr Leben ein, während im letztjährigen Fußballspiel 34 Studenten hierzulande den Tod erlitten.

**CASITORIA.**

Tragt die Dose, die Sorten, die immer gekauft hat. **Chas. H. Fletcher**

**Der großartigste**

**Aufräumungs - Verkauf**

welcher jemals in Grand Island unternommen wurde.

**Verkauf beginnt am Montag den 9ten Juli und dauert nur zehn Tage.**

**Seidenstoffe!**

Die großartigsten Seidenstoffe-Bargains des Jahres. Wenn Ihr Seidenstoffe haben wollt, müßt Ihr am Montag oder wenigstens während der ersten paar Tage kommen. Die Bargains sind so

immens, daß sie nicht während dem ganzen Verkauf aushalten. Schöne, ausgesuchte Tailen- und Kleiderstoffe, einfach u. figurirt, wechselnde Effekte, 19-27-36 Zoll breit, Ihr bezahlt für diese selben Seidenstoffe anderswo \$1.00 bis 1.50, **47c** Martins Aufräumungspreis, **1b**

**Wir unternehmen dieses Preischneiden in volstem Ernste.**

Wir wissen, daß das Publikum von Grand Island und den umliegenden Ortschaften schon während des ganzen Sommers auf diesen großen Verkauf gewartet hat, und wir wollen Euer Kommen zu diesem Verkauf zum profitabelsten während dem ganzen Jahre machen. Nehmt irgend einen unserer Waschstoffe den Ihr wollt und den Ihr stets bis hinauf zu 22c die Yard gekauft habt, er ist **10c Yard** Euer für

Andere ausgewählte Bargains in Damenwaists, Millinery, Muslinstoffe und Sheatings, Kleiderstoffe, Spitzen, Embroideries, Knaben- und Männerkleidung in der That jedes Departement in diesem großen Laden wird diesen zum größten und besten Verkauf der ganzen Saison gestalten.

Ein grandioser Dpser-Verkauf in Beatrice.—Es macht gar nichts aus wie viele Sommerkleider oder Waists Ihr habt, Ihr werdet noch mehr während diesem großen Ablade-Verkauf kaufen, denn der Preis an Waschstoffen ist noch niemals so niedrig gewesen als wie wir ihn jetzt heruntergeschritten haben. Denkt doch nur: Die besten von allen Sommerstoffen welche sonst für 39c, 50c und 75c pro Yard verkauft wurden. Solches Preismachen wie wir es vorhaben ist noch niemals in Grand Island dagewesen.

Ihr könnt die Auswahl haben von allen den 39, 50 und **25c** 75 Cents-Waaren, die Yard zu

Alle anderen Waschstoffe gehen zu **10c Yard** nur

5000 Yards echtfarbige Waschstoffe werden verkauft **3c Yard** so lange sie vorhalten, zu

**Vergeßt nicht das Datum: Montag den 9. Juli bis Donnerstag den 19. Juli. Zehn Tage von immensem Bargaingeben bei**

**“Martin's”**

THE BUSY STORE